

Die Fische bewegen sich im Wasser: 1) durch ihre Flossfedern, deren sie sich so zu bedienen wissen, daß sie pfeilschnell fortschießen. Die Flossen liegen den Fischen entweder am Rücken (Rückenflossen), und damit lenken sie den Körper; oder an der Brust (Brustflossen), mit diesen erheben sie den Körper; oder am Bauche (Bauchflossen), dadurch stehen sie still; oder am After (Afterflossen), mit diesen schieben sie ihren Körper fort, und endlich haben sie Schwanzflossen, mit denen sie sich auch lenken. 2) Durch die in ihrem Körper befindliche Blase (Schwimmbase), die nur einigen Fischen mangelt; z. B. dem Plattfisch. Diese können sie vermöge der Muskeln zusammenziehen, wenn sie schwer werden wollen, um dadurch sich in die Tiefe zu senken, und ausdehnen, wenn sie in die Höhe steigen wollen.

Die Fische pflanzen sich, außer dem Aale, durch Eier fort. Die weiblichen Fische heißen Rogener, die männlichen Milchner. Die Eier, welche die weiblichen Fische von sich geben, heißen Rogen, wenn sie noch im Leibe des Fisches sitzen; sobald der Fisch aber die Eier von sich gegeben hat, heißen sie Laich. In einem Häringe hat man über 37,000 Eier gezählt, in einem Karpfen über 300,000, desgleichen in einem Schleie, und in einem Flinder über eine Million.

Man theilt die Fische gewöhnlich ein in 6 Arten; als:

**a) Knorpelfische ohne Kieferdeckel.** Sie haben knorpelige Gräten und das Maul an der untern Seite des Kopfes. Hierzu gehören: die Bricken oder Neunaugen; sie haben einen glatten Körper ohne Schuppen, wie die Aale. — Die Rochen haben einen beinahe viereckigen Körper. Die vorzüglichsten sind der Zitterrochen oder Krampffisch. Er bringt denen, die ihn berühren, oder ihm nur nahe kommen, einen elektrischen Schlag bei. Der Gistroche oder Pfeilschwanz, hat am Schwanz einen Stachel; die Verwundungen damit sollen giftig sein. Der Glattroche hat sehr angenehmes Fleisch. — Der Hayfisch ist länglich rund. Der größte unter ihnen ist der sogenannte Fischhund, dieser wird über 40 Fuß lang und gegen 10,000 Pfund schwer. Er hat einen großen Rachen, welcher mit beweglichen Zähnen besetzt ist, und einen weiten Schlund. Er ist sehr gefräßig und verschlingt ganze Menschen und Pferde; er soll der Fisch